

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 35

Rubrik: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICINAPARATE, Sonntagsinserate, BÜCHERANZEIGER, Verkaufs-Offerten, DARFUM LUXUSARTIKEL, BADER & KURORTE, Feine Weine, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 35

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgaße 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

530n

WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

GROSSE PARKANLAGEN.
Neue gute Fahrtrasse zur Wirtschaft und nach Bödinge.

durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“

CONCERTS

Sommer-Restaurant, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

Fremdworte mit moderner Verdeutschung.

Adagio, Feind des Richard Wagner's.
Aqua fontana, Erfrischung, welche dem armen Mann unverzollt vergönnt ist.
Anectiren, eine englische Angewohnheit, die sich leicht in's Deutsche übersezt.
Bagatellen, Getreide-, Petroleum- und Kaffeezölle.
Ballast, ein Minister, dem man los sein möchte.
Bambus, Aufmunterungswerkzeug, welches man wieder für's deutsche Volk einführen will.
Bon mot, Trost in trüben Stunden.
Cancan, Stärkungsmittel für ältere Herren.
Couvert, ein Umschlag, doch nicht von Haferschleim.
Danaiden, 5 Schwestern, die 5 Milliarden zu Wasser machen könnten.
Debut, das erste Auftreten mit neuen Stiefeln.
Diligence, ein Filwagen, der sich Zeit läßt.
En gala, sauber gewaschen und gekämmt.
Guillotiniiren, kopflos machen. Näheres sagen die Stockfische.
Illuminant, ein Erleuchter. Jemand, der zu viel auf die Lampe gegossen.
Insolvenz, Unfähigkeit Geld zahlen zu können. Die Gicht in den Fingern haben.
Litanei, Wechselgebet. Um Bezahlung eines Wechfels bitten.
Logik, Schließkunst. Fertigkeit eines Gefangenwärters.
Lombard, ein Pfandhaus. Ein Haus in dem Pfänder durch Klüße nicht ausgelöst werden.
Medusenhaupt, ein Kopf, dem sich kein Friseur zu nahen wagte.
Mumie, eine Dauerleiche. Eine Leiche, die man bedauern muß, weil sie im Grabe keine Ruhe hat.
Miasma, Ansteckungsstoff. Z. B. Tabakzoll.
Occident, Westen, (siehe Gilet).
Parnass, der Musenberg, welcher meistens zu Efel erstiegen wird.
Parvenu, ein Glätsplatz, der häufig ungenießbar und giftig ist.
Prosa, Reden, ehe sie zum Buchbinder kommen.
Perpetuum mobile, Steuervorschläge.
Silhouetten, Köpfe die sich nichts weiß machen lassen, z. B. Dr. Joos.
Statue, ein Ausgehauerer.
Romantik, die Sage von einer einigen Schweiz.

Sinnspruch.

Wer bei Verständigen spricht, bei Dummen schweigt,
Sich bei den Letztern am geschiedisten zeigt.

PATENT & technisches Bureau
von J. Brandt & G. W. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 124.

[504]

Gesucht.
in ein Hotel 1. Ranges:
1 Lingere,
1 Kellermeister. (198)
Beides sind Jahrestellen.

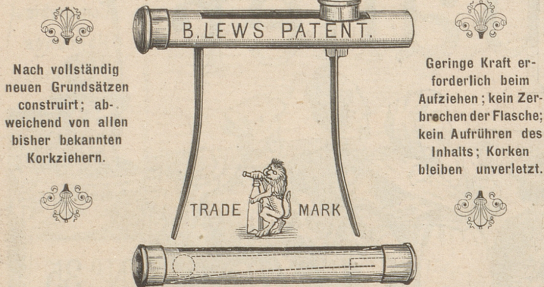
Portier.
In einem Hotel der deutschen Schweiz kann ein tüchtiger 1. Portier, auch im Fahren bewandert, sofort oder auf 15. September eintreten. (196)

Kellnerin- und Volontärin-Gesuch.
Für ein kleines Restaurant erster Klasse des Kantons Schwyz wird eine gut empfohlene Kellnerin, welche französisch spricht und ein junges Mädchen als Volontärin gesuch. Letzteres würde Gelegenheit haben, das Serviren und die französische Sprache zu erlernen. (197)

Alten Nordhäuser Kornbranntwein à Ltr. 50 Pf. bis M. 1. 20,
sowie Nordhäuser Getreidekummel à Liter 80 Pf.
exclus. Flaschen oder Gebinde versendet gegen Nachnahme oder vorher ges. Casse (e560)
Wilhelm Schütze in Nordhausen.

HOTEL HABIS
Bahnhof — ZÜRICH — Bahnhof
seitwärts der Einsteighalle (Hotel II. Ranges) seitwärts der Einsteighalle
frei am Bahnhofplatz gelegen vis-à-vis der Einsteighalle und des Post- und Telegraphenbureaus. Droschken- und Dienstmännerstation in unmittelbarer Nähe. Zimmerpreise, Service inbegriffen, von Fr. 1. 75 an. Table d'hôte 12 1/2 Uhr à Fr. 2. 50. Restauration im Parterre mit Terrasse. Gute Küche, feine in- und ausländische Weine; feines offenes Bier. Aufmerksame Bedienung. Billigste Preise.
Hochachtungsvoll empfiehlt sich
E. Habisreutinger.
(539n)

SCHNEIDER & CO.
London E. C.
3 Gough Square Fleet Street (565)
Bank, Commission und Spedition.
C. Lew's Patent Korkzieher



Nach vollständig neuen Grundsätzen konstruirt; abweichend von allen bisher bekannten Korkziehern.

Geringe Kraft erforderlich beim Aufziehen; kein Zerbrechen der Flasche; kein Aufrühren des Inhalts; Korken bleiben unverletzt.

Das Bestreben, Flaschen zu entkorken, ohne den Pfropfen anzubohren und diesen dadurch für mehrmalige Verwendung zu erhalten, hat zu der Erfindung des nachfolgend beschriebenen Korkziehers geführt, dessen Wirkungsweise eine durchaus originelle und für Jeden zuerst unerklärliche ist.

Dieser neue patentierte Korkzieher ist in seiner Form und Ausstattung elegant und ist ausserdem bequem in der Tasche zu tragen. Er besteht aus einer hohlen, vernickelten, mit zwei Schlitten versehenen Röhre, in der zwei Stahlzungen sich befinden, von denen die eine in einem Charnier beweglich und herauszuklappen, während die andere an einem abnehmbaren Knopf befestigt ist.



Man nimmt nun beim Entkorken zuerst diesen Knopf mit Zunge heraus, klappt die andere Zunge heraus und sticht letztere zwischen Kork und Flaschenhals in die Flasche, was sehr leicht zu bewerkstelligen, da die Zunge flach und zugespitzt ist. Darauf nimmt man die zweite abgenommene Zunge und sticht sie durch die beiden Schlitzlöcher der Röhre auf der entgegengesetzten Seite der Flaschenmündung zwischen Kork und Hals ein. Hierauf dreht man den Korkzieher mit gleichzeitiger Bewegung nach oben herum u. es wird sich der Kork unbeschädigt aus der Flasche herauswinden.

Das überraschende Resultat, dass der Pfropfen den Zungen folgen muss und beim Drehen nie in der Flasche sitzen bleibt, ist dadurch zu erklären, dass der durch die Zungen zusammengedrückte Pfropfen nicht mehr fest an der Flasche anliegt und hattet, weil er zusammengepresst ist. Die Reibung zwischen Zunge und Pfropfen ist viel grösser als zwischen Pfropfen und Flasche, also wird er die letztere immer überwinden und mit den Zungen die Flasche verlassen müssen. Ein besonderer Vorzug dieses Korkziehers ist, dass der Inhalt der Flaschen nicht aufgerührt wird, und die Flasche nie dem Zerbrechen ausgesetzt ist. (564)

Zu beziehen durch

Ernst Schneider
Friedrichsgracht 47, BERLIN C.

Zahlungs-Aufforderung.

Folgende werden hiemit aufgefordert die schuldigen **Insertionsbeträge** zu bezahlen:

Für Inserate im „Nebelspalter“

- Franz Heuser**, Metallwarenfabrik in **Hannover**, laut Rechnung v. 18. Januar 1879 Fr. 30. —
- Heinrich Przeddecki**, Kaiser Gallerie unter den Linden, **Berlin**, laut Rechnung vom 18. Januar 1879 Mk. 12. —
- A. Düsing, Görlitz**, laut Rechnung vom 13. Februar 1879 Mk. 4. 50
- Theodor Rossmüller, Düsseldorf**, laut Rechnung vom 13. März 1879 Mk. 40. 50
- H. Wolf**, Naungutstr. 46/7, **Berlin S. O.**, laut Rechnung vom 13. März 1879 Fr. 35. 60
- Max Jsensee, Halle a/S.**, laut Rechnung vom 28. April 1879 Fr. 23. 10

Für Inserate in der „Alpenpost“

- Dr. Th. Hermann**, Chemnitzstr. 16, **Dresden**, laut Rechnung vom 12. Februar 1879 Mk. 7. 50

Für Inserate in der „Eisenbahn“

- A. v. Toussaint, Ludwigshafen**, laut Rechnung vom 31. März 1879 Fr. 20. 20
- Frz. Hoffmann, Kesselstr. 7, Berlin N.**, laut Rechnung vom 31. Mai 1879 Mk. 32. —

Zur Saison empfehlen wir die soeben in unserm Verlage erschienene **neueste Ausgabe** der **Officiellen Uebersichtskarte** der **Schweizer. Eisenbahnen** mit Angabe sämtlicher Stationen Preis Fr. 1. 50.
Diese vorzügliche Karte zeichnet sich ganz besonders durch ihre grosse Uebersichtlichkeit und schöne Terraindarstellung aus. Sie enthält sowohl alle im Betriebe befindlichen Bahnen der Schweiz, als auch die im Bau begriffenen und concedirten Linien.
Die Karte wird deshalb allen Touristen, Geschäftsreisenden, Bureaux u. s. w. angelegentlich empfohlen. (O. F. 210 V.)
Orell Füssli & Co.
Verlagsbuchhandlung in Zürich.

Likör und Brantweinfabrikation. 300 bewährte Recepte zur ein- und ausländischen Luxusgetränken aller Art; sowie praktische Anleitung zur Verbesserung des Weines und Mostes von H. J. u. d. (561)
7te Auflage. Preis Fr. 3. — liefert
C. F. Prell,
Buchhandlung in Luzern.

Wer lachen will, dem sind zu empfehlen:
Der vollkommene Grobian. Gegenstück zu Alberti's complimentirbuch. Von einem Grobsack erster Sorte. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 75 Cts.
Grillen-Pastillen. Humorist. Allerlei in Geschichten und Gedichten zur Kurzwahl für jedermann, von **Hans Scherzhold**. 80. Eleg. br. Preis Fr. 2. —
Launige Toaste, Tischreden und Declamationsstücke in Frack und Kostüm von **Theodor Drobisch**. 3. Auflage. Preis Fr. 1. 20 Cts. (562)
Florian. Bier-Predigten. Preis 60 Cts.
Der lustige Declamator. Auswahl komischer Dichtungen zum Vortragen in fröhlichen Kreisen. 1.—4. Bändchen, à Fr. 1. —
Backfischblumen. Neue Akrosticha nebst lösen Liedern von **Eugen Rosshirt**. 80 br. Fr. 1. 50.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.
J. HEUBERGER'S Verlag. Bern.

Vorständig bei **Orell Füssli & Co.** Zürich.

Unentbehrlich für jeden Geschäftsmann oder Beamten!!!
ist der **bedeutend vervollkommnete Trocken-Copier-Apparat**, welcher zum 1/4 Theil des Handelspreises durch ein einfaches Recept hergestellt werden kann. Die Anfertigung ist einfach, kann überall gemacht werden und sind ausser den gewöhnlichsten Kochgeräthen keinerlei anderweitige Vorrichtungen erforderlich. Genaue Anweisung hierüber versendet gegen Posteingahlung von Fr. 8. —
Peessnegger in Hamburg.

Im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in Zürich ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:
Heinrich Grunholzer
Lebensbild eines Republikaners im Rahmen der Zeitgeschichte.
Von **Traugott Koller.**
2 Bände. Zweite billige Volksausgabe. Preis Fr. 7. 50.

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt. Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.

9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9
LIEBIG
Company's
Fleisch-Extract
aus **FRAY-BENTOS** (Südamerika)
Nur acht, wenn die Etiquette eines jeden Topfes den nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.
Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz: **Herrn Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen, **Herrn Leonhard Bernoulli** in Basel. Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaaren-Handlungen, Droguisten, Apotheken etc. [493]

Brehms Thierleben
Zweite Auflage
mit gänzlich umgearbeitetem und erweitertem Text und grösstentheils neuen Abbildungen nach der Natur, umfasst in vier Abtheilungen eine allgemeine Kunde der Thierwelt aufs prächtigste illustriert und erscheint in 100 wöchentlichen Lieferungen zum Preis von 1 Mark.
Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Erschienen ist Band I—VII, IX u. X, und durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Orell Füssli & Co's Annoncen-Bureau
der
Neuen Zürcher-Zeitung,
Eisenbahn, Alpenpost und Nebelspalter
ZÜRICH 14 Marktgasse 14 **ST-GALLEN** Poststrasse (J. V. Grob)
besorgt
Tägliche directe Expedition von Annoncen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu deren Original-Insertionspreisen ohne jeglichen Preisaufschlag.
Bei grössern Aufträgen wird Rabatt gewährt.
Schriftliche Anfragen über Insertionen jeglicher Art werden sofort beantwortet.
Insert-Clichés typographisch geschmackvoll und sparsam arrangirt.